

Samtgemeinde Bruchh.-Vilsen



Auskunft erteilt: Horst Wiesch
Telefon: 04252/391-311

Datum: 09.11.2004

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 00-0330/04

öffentlich

Beratungsfolge:

Samtgemeindeausschuss	02.12.2004
Samtgemeinderat	16.12.2004

Betreff:

INTRA - Leitbild- und Raumstrukturkonzept zur Siedlungs-, Freiraum- und Verkehrsentwicklung in der Region Bremen

Beschlussvorschlag:

a) Die inhaltlichen Aussagen des INTRA-Konzeptes (Leitbild- und Raumstrukturkonzept) zur Siedlungs-, Freiraum und Verkehrsentwicklung in der Region Bremen sollen den Orientierungsrahmen der eigenen Planung bilden.

Die Samtgemeinde wird auch weiterhin an den im INTRA- Prozess erfolgreich eingeführten gemeinsamen Arbeitsstrukturen von Kommunalverbund und RAG mitwirken und

- über regional bedeutsame eigene Planungen frühzeitig informieren,
- eine konsensorientierte Verständigung über diese Planungen herbeiführen und
- die weitere Konkretisierung von Schlüsselprojekten zur Umsetzung von INTRA begleiten

Kommunalverbund und RAG sollten konkrete Vorschläge für eine verbindlichere Zusammenarbeit in der Region Bremen erarbeiten und den Gremien der beteiligten Gebietskörperschaften zur Beratung vorlegen.

b) Die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen ermöglicht auch in der Zukunft allen Mitgliedsgemeinden eine Siedlungsentwicklung und sieht die Gemeinde Engeln ebenso wie die übrigen Mitgliedsgemeinden als Siedlungsschwerpunkt.

Sachverhalt/Begründung:

Nach der Beratung des Endberichts der Gutachter zum INTRA-Prozess des Kommunalverbundes ist von Bürgermeister Wachendorf und dem Rat Engeln darauf hingewiesen worden, dass man nicht damit einverstanden sei, dass in der zeichnerischen Darstellung die Gemeinde Engeln nicht als Siedlungsschwerpunkt ausgewiesen wird. Der Punkt ist deshalb zunächst von der Tagesordnung im Samtge-

meineausschuss genommen worden. Wir haben vereinbart, dass mit dem Kommunalverbund Kontakt aufgenommen wird und die Angelegenheit dann wieder vorzulegen ist. Außerdem soll abschließend der Samtgemeinderat beschließen.

Der Geschäftsführer des Kommunalverbunds hat zwischenzeitlich in einem Schreiben dargestellt, wie die Situation zu bewerten ist. Außerdem wird deutlich herausgestellt, dass die Gemeinde Engeln in ihrer künftigen Planung nicht eingeschränkt wird. Der Text ist als Anlage beigefügt.

Im letzten Absatz des Schreibens wird auch zu der Veröffentlichung der KGST (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung Köln) eingegangen. Es handelt sich bei dem von Herrn Wachendorf im Internet gefundenen Beitrag um einen fast drei Jahre alten Bericht eines Mitarbeiters des Bremer Bausenats. Nach dessen Auffassung sollte INTRA zu einer Verbindlichkeit führen. Außerdem wurde seinerzeit das Bremer Interesse an einer Planungsvorgabe sehr stark in den Vordergrund gestellt. Wie aus dem Abschlussbericht von INTRA ersichtlich, hat sich diese Bremer Auffassung nicht durchgesetzt und wird vom Kommunalverbund nicht vertreten. Gerade die Meinungsäußerung aus Bremen hat dazu geführt, dass im Beteiligungsverfahren von INTRA sehr darauf geachtet wurde, dass keinerlei verbindliche Aussagen im Bericht enthalten sind. Man kann auch durchaus feststellen, dass die Diskussion um die unterschiedlichen Auffassungen dazu beigetragen haben, dass der INTRA-Prozess länger gedauert hat als voraus geplant. Es wurde vor allem immer wieder darauf hingewiesen, dass Planungsabstimmungen keine Einbahnstraße sein können und Bremen auf die Planungsabsichten seiner Umlandgemeinden Rücksicht zu nehmen hat bzw. dass gerade hier Abstimmungen erforderlich sind. Aus diesen Gründen kann die veraltete KGST-Veröffentlichung nicht als Beweis für eine andere Vorgehensweise von INTRA herhalten und der „vergessene“ Beitrag wird daher gelöscht werden.

Am 09.12.2004 wird der Rat Engeln sich mit dieser Stellungnahme befassen, so dass bis zur Samtgemeinderatssitzung dessen Einschätzung zu der Thematik auch vorliegen wird.

(Horst Wiesch)

()

Fachbereichsleiter z. K.

Anlage

ohne Anlagen